

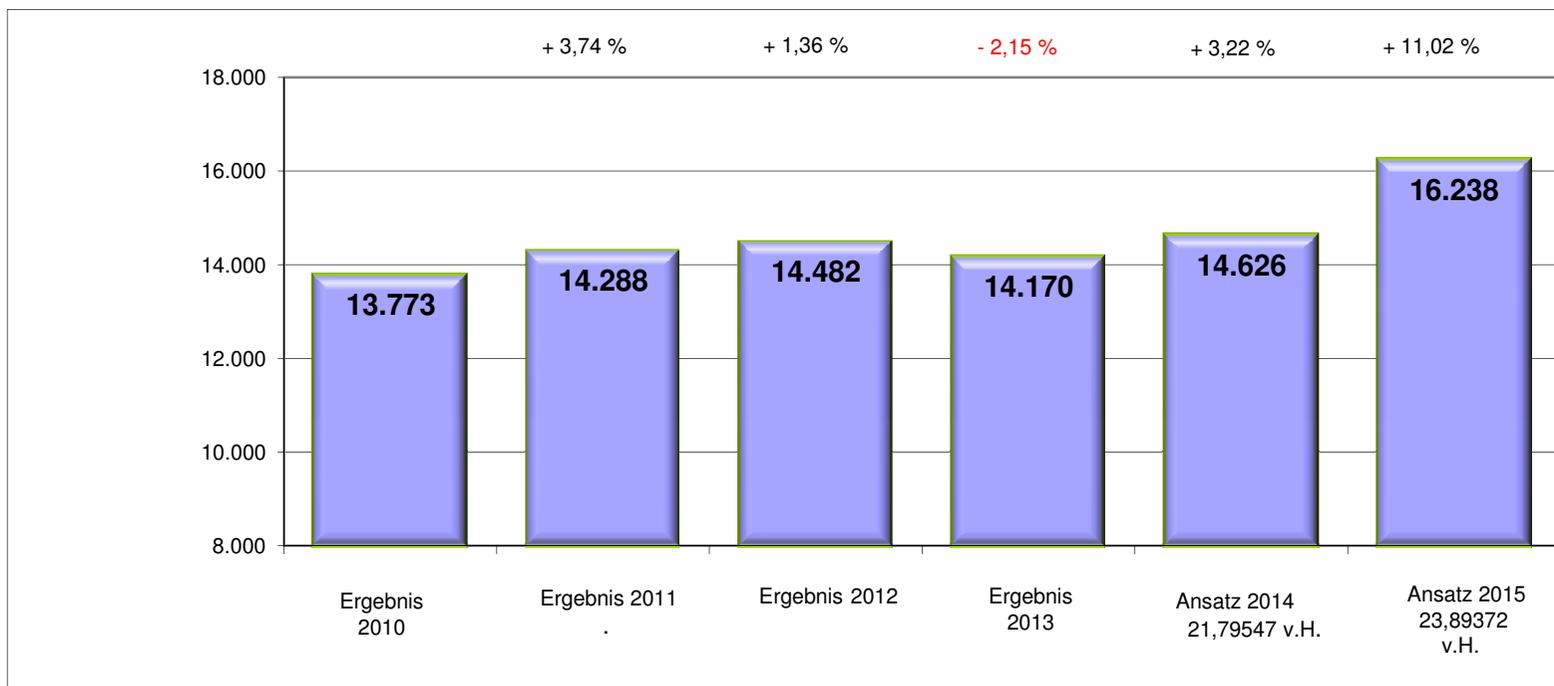
Produkthaushalt 2015 für das Budget 51 - Familie und Jugend (differenzierte Kreisumlage)

Haushalt 2015

Teilergebnisplan des Fachbereichs für Familie und Jugend	Ergebnis 2013	HH-Ansatz 2014	HH-Ansatz 2015
	€		
51.00 Budgetebene	636.324	584.035	759.967
davon nicht umlagerelevant - Produkt 51.00.02 Betreuungsstelle einschl. Zuschüsse an Betreuungsvereine	-557.368	-516.494	-692.936
51.01 Kinder und Jugendförderung	1.378.157	1.438.982	1.497.868
davon nicht umlagerelevant			
- Zuschuss Kinderschutzbund	-160.000	-160.000	-160.000
- Zuschuss Kreisvorlesewettbewerb		-500	-500
- 0,6 Stelle zu 25 % Jugendarbeitsschutz einschl. Sachkosten	-9.814	-11.000	-11.000
51.02 Hilfen zur Erziehung	6.495.227	7.349.925	7.583.491
davon nicht umlagerelevant - 1 Stelle zu 75 % Allgemeiner Sozialdienst einschl. Sachkosten	-79.085	-75.000	-75.000
51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, UVG, BEEG	6.004.436	5.628.787	6.959.422
davon nicht umlagerelevant - Produkt 51.03.05 Elterngeld (einschl. neues Aufgabengebiet "Betreuungsgeld")	-18.244	-58.214	-83.390
- zzgl. zentral veranschlagte Personalaufwendungen (Beihilfen u.a)	85.885	113.199	115.668
- zzgl. 10 % Verwaltungsgemeinkosten (Basis: Personal- und Versorgungsaufwendungen)			
Für die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen des Kindergartens in Fröndenberg-Ardey erfolgt kein 10%-Aufschlag für die Verwaltungsgemeinkosten. Für die weiterhin erforderliche Personalbetreuung und -abrechnung durch den Fachdienst 11 Zentrale Dienste wird je Mitarbeiterin eine mtl. Fallpauschale von 26,50 € berücksichtigt. Die Gesamtsumme beträgt für das Jahr 2014 hierfür insgesamt 6.678 €.	394.766	332.413	343.984
Summen	14.170.284	14.626.133	16.237.573
Vergleich 2014 zu 2015		1.611.440	
Veränderung in %		11,02	

Haushalt 2015 -

Entwicklung der differenzierten Kreisumlage Familie und Jugend



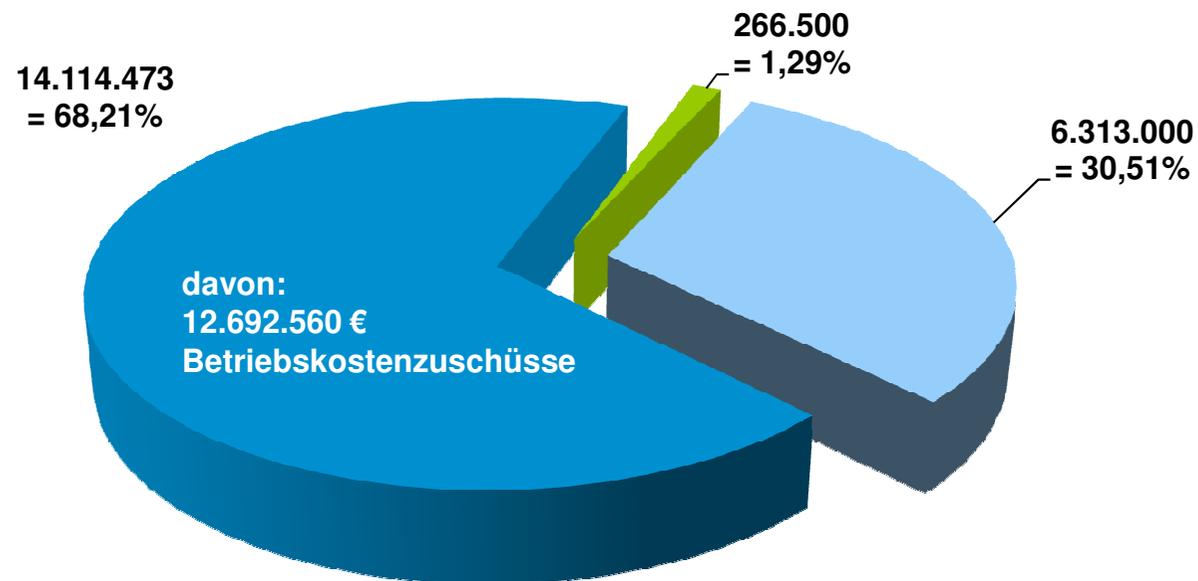
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Bönen	4.655.081	5.520.842	4.780.111	4.614.243	4.807.202	5.434.727
Fröndenberg	5.092.832	4.858.123	5.293.110	5.051.790	5.108.586	5.661.323
Holzwickede	4.025.185	3.908.990	4.409.013	4.504.251	4.710.658	5.141.523
Summe	13.773.098	14.287.955	14.482.234	14.170.284	14.626.446	16.237.573
Veränderung		514.857	194.279	-311.950	456.162	1.611.127

Haushalt 2015 - Transferaufwendungen

umlagerrelevante Transferaufwendungen	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Veränderung
	€	€	€	%
Kinder- und Jugendförderung	223.381	236.860	266.500	12,51%
darunter				
~ Kinder- und Jugendarbeit, Einrichtungen	178.485	181.860	195.500	7,50%
~ Jugendsozialarbeit, Jugendschutz	44.896	55.000	71.000	29,09%
Hilfen zur Erziehung	5.522.409	6.203.000	6.313.000	1,77%
darunter				
~ Individuelle Familienhilfe	948.681	1.103.000	1.063.000	-3,63%
~ Vollzeitpflege	1.013.529	1.200.000	1.200.000	0,00%
~ Stationäre Hilfen	2.976.935	3.200.000	3.250.000	1,56%
~ Eingliederungshilfe	583.264	700.000	800.000	14,29%
Verwaltung, Kindertagesbetreuung, UVG	12.601.102	13.162.923	14.114.473	7,23%
darunter				
~ Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	11.439.567	11.700.000	12.692.560	8,48%
~ Betriebskostenzuschüsse Kita Villa Kunterbunt an DRK Rücklagenauszahlung (einmalig)		80.000		
~ Tagesbetreuung	397.650	460.000	500.000	8,70%
~ Unterhaltsvorschussleistungen	538.539	680.000	650.000	-4,41%
~ Auflösung Rechnungsabgrenzung Investitionszuwendungen	225.346	242.923	271.913	11,93%
Summe:	18.346.892	19.602.783	20.693.973	5,57%

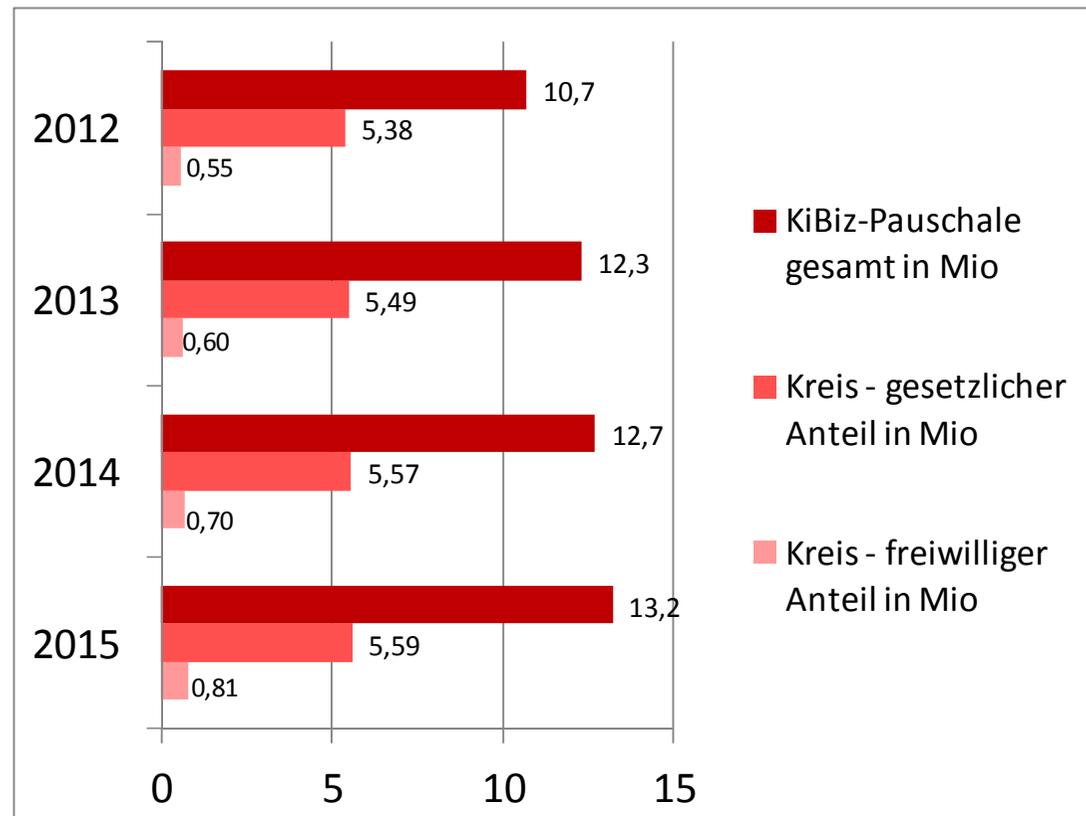
Haushalt 2015 - Transferaufwendungen

umlagererelevante Transferaufwendungen = 20.693.973 €

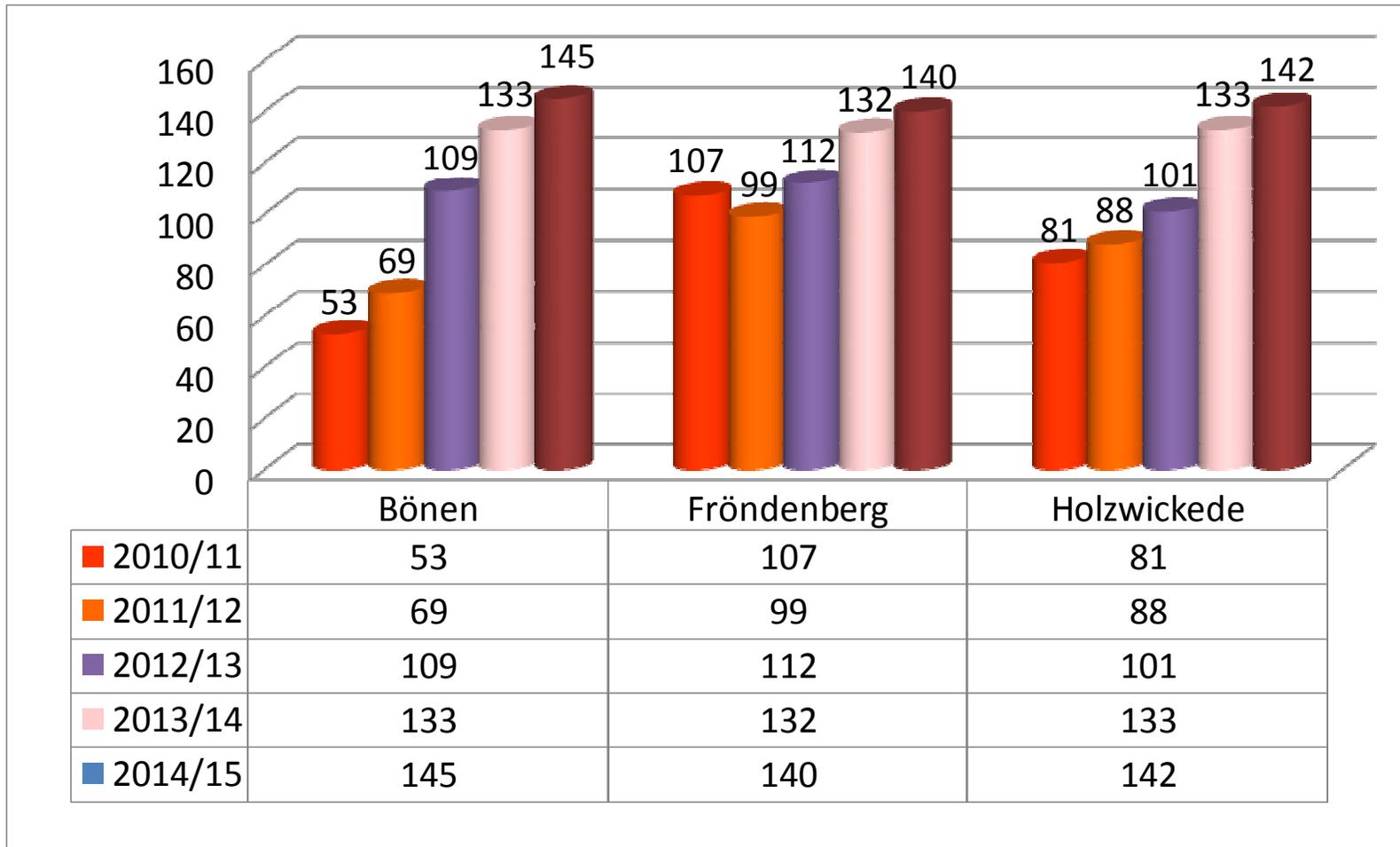


■ Kinder- und Jugendförderung ■ Hilfen zur Erziehung ■ Verwaltung, Kindertagesbetreuung, UVG

Haushalt 2015 – Kindertagesbetreuung Kostenentwicklung

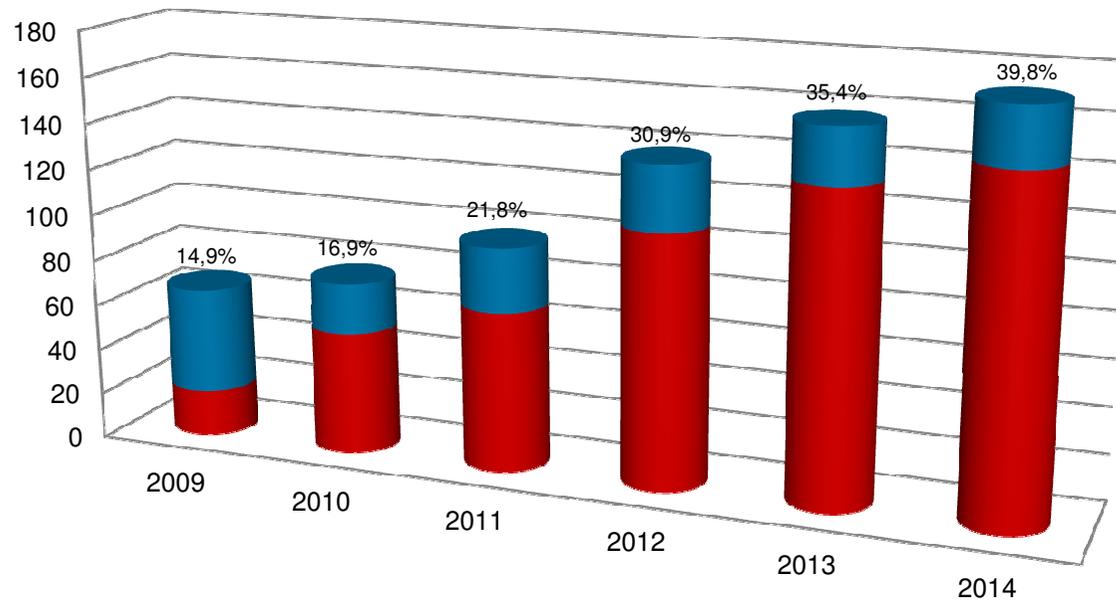


Haushalt 2015 – Kindertagesbetreuung Entwicklung der u3-Plätze in Kitas



Haushalt 2015 – Entwicklung der u3-Betreuungsquote in Bönen

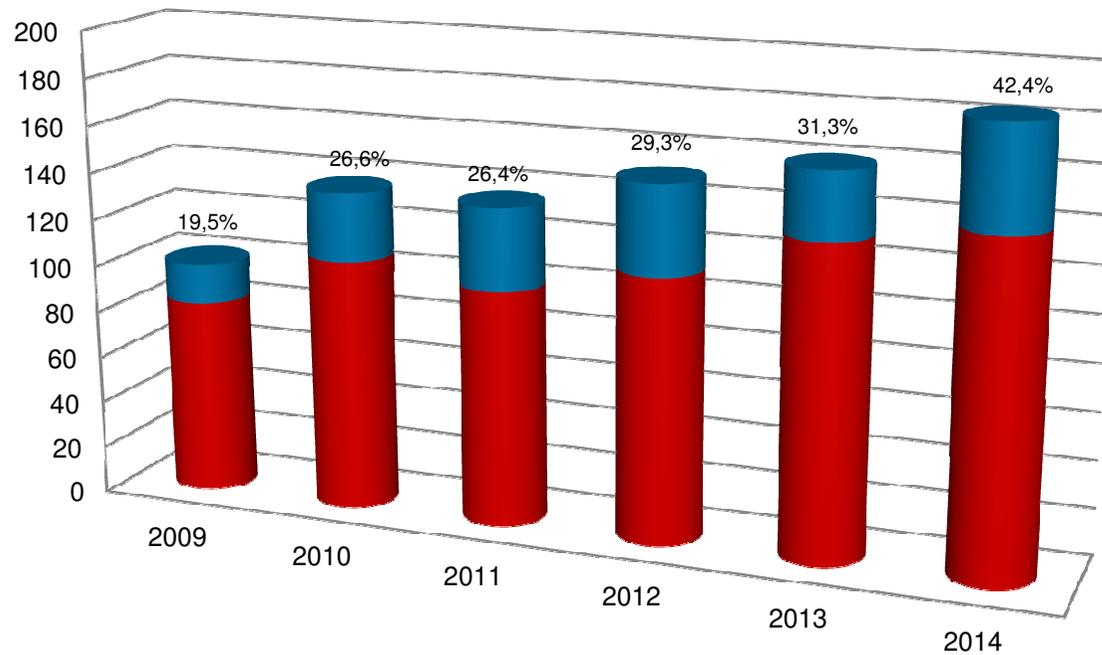
Ausbau u3 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege



	2009	2010	2011	2012	2013	2014
■ Kindertagespflege	46	22	28	28	24	25
■ Kindertageseinrichtung	20	53	69	109	133	145

Haushalt 2015 – Entwicklung der u3-Betreuungsquote in Fröndenberg/Ruhr

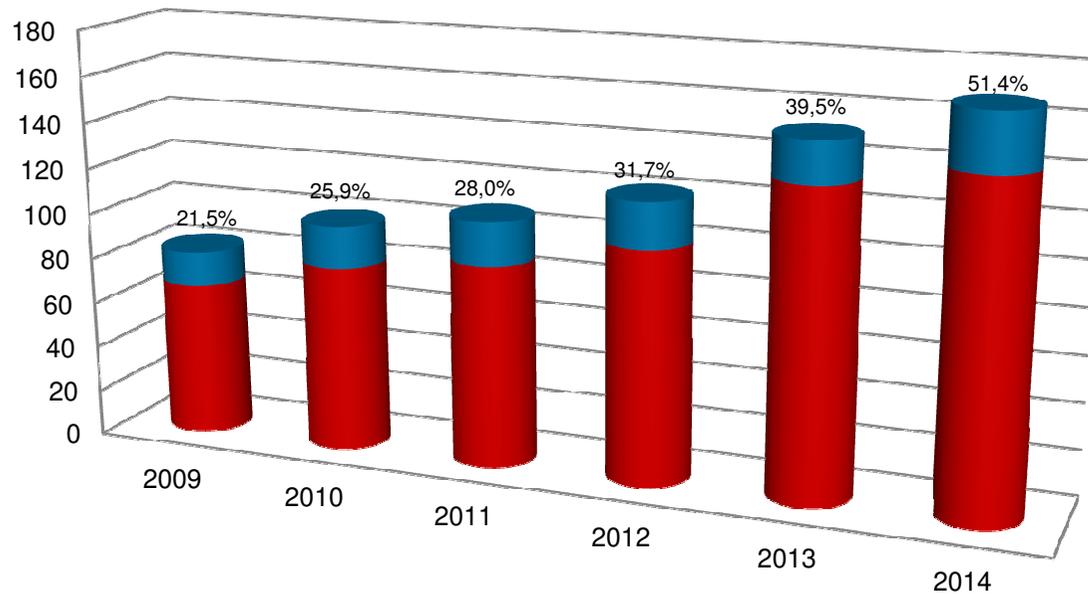
Ausbau u3 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege



	2009	2010	2011	2012	2013	2014
■ Kindertagespflege	17	29	35	38	28	43
■ Kindertageseinrichtung	83	107	100	112	132	140

Haushalt 2015 – Entwicklung der u3-Betreuungsquote in Holzwickede

Ausbau u3 Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege



	2009	2010	2011	2012	2013	2014
■ Kindertagespflege	15	18	19	20	18	25
■ Kindertageseinrichtung	67	81	88	101	133	142

Haushalt 2015 – Hilfen zur Erziehung

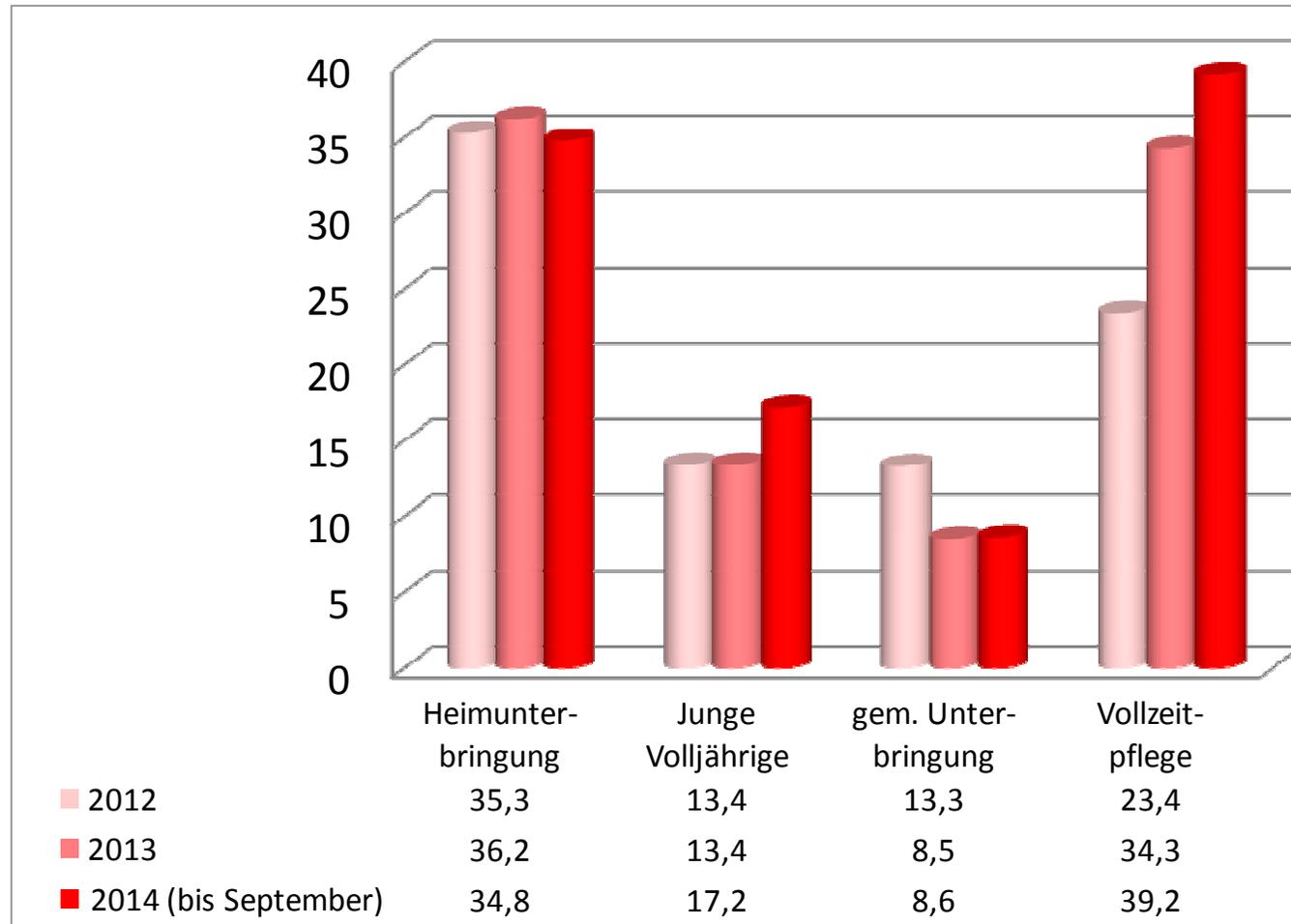
Hilfeart	2010	2011	2012	2013	2014
SPFH Fachleistungsstunde (€ /mtl.)	50 – 55	50 - 69	50– 69	50 – 69	50 – 69
Tagesgruppe (€ /mtl.)	2.500	2.500	2.900	3.300	3.300
Familienpflege (€ /mtl.)	857	857	870	870	870
Soz.-päd. Pflegestelle (€/mtl.)	1.114	1.114	1.130	1.170	1.170
Westf. Pflegestelle (€ /mtl.)	2.400	2.590	2.590	2.610	2.610
Heimpflege (€ /mtl.)	5.200	5.200	5.400	5.400	5.400
Gem. Unterbringung (€ /mtl.)	8.200	8.300	8.300	8.300	8.300

Haushalt 2015 – Hilfen zur Erziehung Entwicklung der Fallzahlen

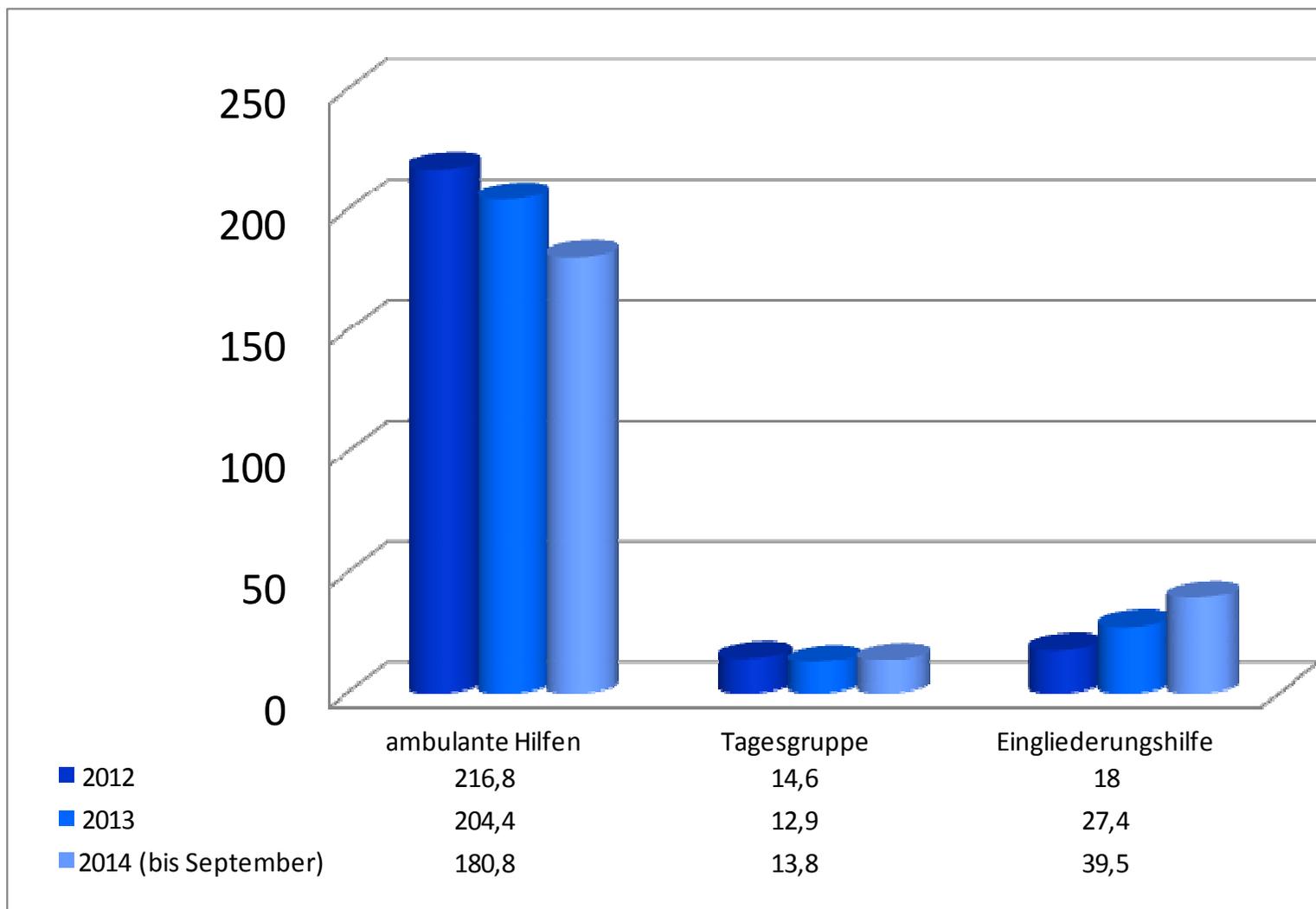
Hilfeart	2010	2011	2012	2013	2014*
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	64,3	68,2	75,2	95,3	103,1
davon					
ohne Kostenerstattung	21,4	21,1	23,4	34,3	39,2
Kostenerstattung von Anderen	32	32,3	39	46,6	50,9
Kostenerstattung an Andere	10,9	14,8	12,8	14,4	13,0
Heimunterbringung § 34 SGB VIII	52,6	43,5	35,3	36,2	34,8
gemeinsame Unterbringung § 19 SGB VIII	7,7	11,3	13,3	8,5	8,6
Hilfe für junge Volljährige § 41 SGB VIII	13,8	19,8	13,4	13,4	17,2
ambulante Hilfen §§ 27 - 31 SGB VIII	131	167,3	216,8	204,4	180,8
Eingliederungshilfe § 35a SGB VIII	12,9	16,7	18,0	27,4	39,5
Tagesgruppe § 32 SGB VIII	16,7	14,6	14,6	12,9	13,8
Inobhutnahmen § 42 SGB VIII		3,3	12,5	9,5	5,0

* Durchschnittswert bis September 2014

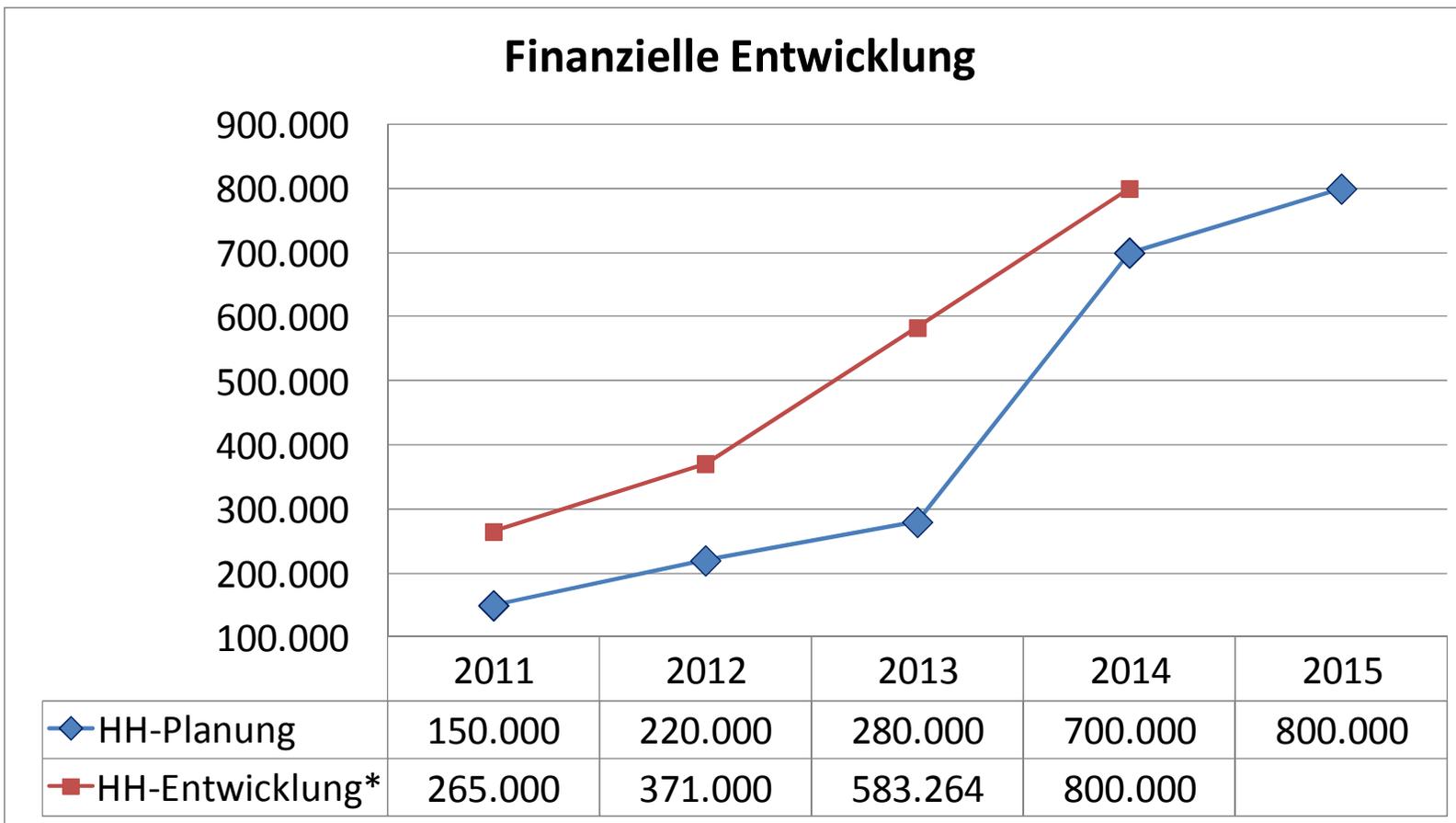
Haushalt 2015 – Hilfen zur Erziehung Fallzahlenentwicklung stationär



Haushalt 2015 – Hilfen zur Erziehung Fallzahlenentwicklung ambulant und teilstationär



Haushalt 2015 – Entwicklung der Eingliederungshilfe (§ 35a SGB VIII)



*2011 bis 2013 sind die Jahresergebnisse dargestellt, die Zahlen 2014 und 2015 stellen Prognosen dar

Stellenplan 2015



Vollzeitverrechnete Stellenanteile

	2015	2014
Leitung und Adoptionsvermittlung	1,52	1,52
51.1 Kinder- und Jugendförderung	11,21	11,21
51.2 Hilfen zur Erziehung	23,61	23,11
davon Psychologische Beratungsstelle	4,78* ¹	4,28
51.3 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften UVG, BEEG	30,14*²	30,16
davon Kita „Villa Kunterbunt“	12,11* ³	12,63
51.5 Betreuungsstelle	5,50	5,50

*¹ inkl. Einrichtung 0,5 Stellen psychologische Fachkraft (beantragt für Stellenplan 2015)

*² inkl. Einrichtung 0,5 Stellen Beistandschaften/Vormundschaften (beantragt für Stellenplan 2015)

*³ inkl. Einsparung 0,52 Stellen Kindergarten

Bis zum 31.07.2014 sind in der „Villa Kunterbunt“ fünf befristete Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 4,5 VZÄ beendet worden.

Stellenplan 2015 - Anträge



- 0,5 VZÄ psycholog. Fachkraft in der Psycholog. Beratungsstelle
 - Hoher Antrags- und Fallzahlenanstieg bei § 35 a SGB VIII
Durchschnittliche Kosten pro Schulbegleiter: ca. 20.000 Euro/Jahr
 - Schwere Problemlagen bei therapeutischer Arbeit (Misshandlung, Drogenabhängigkeit, psychische Erkrankungen etc.)
Schnelle Intervention wichtig, aber aufgrund der erheblichen Nachfrage mit vorhandenem Personal nicht möglich
- 0,5 VZÄ Sozialarbeiter im Bereich Vormundschaften/Pflegschaften

Neuregelungen im Vormundschaftsrecht (§ 55 SGB VIII):
Begrenzung der Fallzahl auf höchstens 50 Fälle pro Vollzeitkraft
haften (aktuell 68 Vormundschaften/Pflegschaften)

- Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes (z.B. Netzwerke Frühe Hilfen, Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe)
- Teilnahme am Landesmodellvorhaben „Kein Kind zurücklassen“
- Sicherstellung des Rechtsanspruchs für die Tagesbetreuung von Kindern ab dem vollendetem 1. Lebensjahr
- Umsetzung des 2. KiBiz-Revisionsgesetz z.B. Neuausrichtung der Sprachförderung, plusKITA
- Durchführung des Partizipationsprojekts „Das erste Mal mit 16!“ in allen drei Jugendamtskommunen

Ausblick 2015



- Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendpsychiatrien durch neue Kooperationsvereinbarung
- Entwicklung von gemeinsamen Konzepten im Rahmen der Eingliederungshilfe gem. SGB VIII und SGB XII für die Schulbegleitung mit Schulen und Schulaufsicht
- Entwicklung von Präventionsketten im Rahmen von „Kein Kind zurücklassen“ von der Schwangerschaft bis hin zum Übergang Schule Beruf
- Umsetzung des Rechtsanspruchs der u3-Kinder auf Tagesbetreuung
- frühkindliche Bildung, insbesondere frühkindliche Sprachförderung
- Neuaufstellung des Kinder- und Jugendförderplans für die Jahre 2014 – 19
- Umsetzung der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen zum Betreuungsrecht

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**